

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1967

Hamburg, 20. September 1967

Nummer 4



55

Inhalt

- | | | |
|--|---|---|
| <p>I. Gesetze und Verordnungen</p> <p>II. Von der Synode</p> <p>III. Verwaltungsanordnungen</p> <p>IV. Aus der kirchlichen Arbeit
Benennung für den Senat für Amtszucht</p> <p>V. Personalien
1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen</p> | <p>3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
5. Todesfälle</p> <p>VI. Mitteilungen
1. Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack
2. Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen St. Nikolai-kirchengemeinde Hamburg-Moorfleet</p> | <p>3. Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme
4. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966
5. Kollektenergebnisse</p> <p>VII. Berichtigungen
Einfügung der Bezeichnung „§ 6“ nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Rechnungsprüfung in der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate</p> |
|--|---|---|

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Synode

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

Benennung für den Senat für Amtszucht

Das Landeskirchenamt benennt für den Senat für Amtszucht als Beamtenbeisitzer

Herrn Kirchenamtsrat Johannes Reumann,
2 Hamburg 1, Bugenhagenstraße 21,
Tel.: 32 18 31

und als seinen Vertreter

Herrn Kirchenoberinspektor Hans Struck,
2 Hamburg 63, Hummelsbütteler Kirchenweg 6,
Tel.: 59 64 00.

V. Personalien

1. Ausschreibungen

An der Evangelisch-lutherischen Matthäusgemeinde zu Hamburg-Winterhude ist die Kantorenstelle zum 1. Oktober 1967 zu besetzen. Zu einem späteren Zeitpunkt (1970) kann der Bewerber auch das Amt des Organisten übernehmen. Eine neue Orgel ist vorhanden. Vor allem wird der weitere Aufbau der Kantorei erwartet. Bei der Beschaffung einer Wohnung wird die Gemeinde behilflich sein. Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis und richtet sich nach dem Kirchenmusikergesetz der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 24. 2. 1964. Bewerber mit B-Prüfung werden gebeten, die üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Foto und Zeugnisse usw.) bis zum 1. September 1967 einzusenden an den Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde, 2 Hamburg 39, Bei der Matthäuskirche 6. (In zwei Fachzeitschriften termingerecht erschienen.)

Die Kirchenmusikerstelle an der Evangelisch-lutherischen Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm ist frei geworden und soll möglichst bald wieder besetzt werden. Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach dem Kirchenmusikergesetz der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 24. 2. 1964, die Vergütung richtet sich nach BAT Vb/IV a.

Die Dreifaltigkeitsgemeinde hat etwa 11 000 evangelische Bewohner und ist für drei Pfarrstellen eingerichtet.

Die Orgel hat 39 Stimmen auf 3 Manualen, mechanische Spiel- und Registertraktur, sie wurde 1959 von der Firma Kemper, Lübeck, gebaut. Gemeindegchor, Kindersingkreis, Blockflötenkreis, Instrumentalkreis sind vorhanden. Für die Anstellung ist eine A-Prüfung erforderlich. Die Anstellungsfähigkeit in der Hamburgischen Landeskirche kann erforderlichenfalls erworben werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften etc.) werden bis zum 1. Oktober 1967 an den Vorsitz der Kirchenvorstandes erbeten: Pastor Ernst-Erwin Pioch, 2 Hamburg 26, Bei der Hammer Kirche 16.

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 22. Mai 1967 ist Pastor Hans Joachim Tetzlaff (Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Pauli-Nord) zum 1. August 1967 in die freie Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft berufen und am 3. September 1967, 15. Sonntag nach Trinitatis, durch Senior D. Harms in dieser Gemeinde eingeführt worden.

Einführungstext: Psalm 86, 11

Predigttext: Matth. 6, 24—34

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 19. Dezember 1966 ist Militäroberpfarrer Richard Blonski (Evangelischer Standortpfarrer Hamburg I) zum 1. September 1967 in die freie Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude berufen worden.

Gemäß Beschluß vom 17. April 1967 hat der Kirchenrat Pastor Dr. Hermann Ringeling zum 1. Oktober 1967 zum Mitglied des Landeskirchenamts berufen und zum Oberkirchenrat ernannt.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 3. Juli 1967 ist Pastor Jancu Moscovici nach § 7 Abs. 2 des Pfarrergesetzes der Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands vom 14. Juni 1963 die Anstellungsfähigkeit in der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate verliehen worden.

Gleichzeitig genehmigte der Kirchenrat das abgekürzte Wahlverfahren in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn und berief Pastor Moscovici zum 1. November 1967 in die freie Pfarrstelle dieser Gemeinde.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 14. August 1967 wird Hilfsprediger Pastor Gunthard Klein zum 1. November 1967 in die freie Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Petri zu Cuxhaven berufen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 3. Juli 1967 ist Hilfsprediger Pastor Jürgen Pieper zum 1. November 1967 zum Pastor mit besonderem Auftrag berufen und zum gleichen Termin für 6 Jahre zum Dienst in der Militärseelsorge beurlaubt worden.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 18. Mai 1967 die Wahl von Fräulein Anneliese Gericke in die freie Gemeindegemeinschaftsstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde der Kreuzkirche zu Barmbek zum 1. September 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl von Fräulein Era U s c h n e r in die freie Gemeindegemeinschaftsstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Pauli-Nord zum 1. Oktober 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl von Fräulein Elke J ü r g e n s e n (bisher Kirchengemeinde St. Pauli-Süd) in die freie Gemeindegemeinschaftsstelle der Evangelisch-lutherischen Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn zum 1. November 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1967 die Wahl von Fräulein Wiebke F r e y d a g in die freie Kirchenmusikerstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Pankratius-Ochsenwerder zum 1. September 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1967 die Wahl von Fräulein Uta L i n n e k u h l e (bisher Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Pankratius-Ochsenwerder) in die freie Kirchenmusikerstelle der Evangelisch-lutherischen Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn zum 1. September 1967 genehmigt.

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 3. Juli 1967 wird Pastor Max B e h r m a n n für die Zeit vom 1. September 1967 bis zum 31. März 1968 ein Beschäftigungsauftrag in der Krankenhausseelsorge erteilt.

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 14. August 1967 die Anstellung von Herrn Dr. phil. des. Hilmar L o r e n z ab 1. September 1967 als wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Evangelischen Akademie Hamburg beschlossen. Die Anstellung ist auf zwei Jahre befristet.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 17. August 1967 ist Diakon Klaus R a d t k e zum 1. September 1967 zum Kirchenbeamten auf Probe ernannt und für die Zeit des Probejahres, das am 1. September 1967 beginnt, in die freie Diakonenstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuen-gamme eingewiesen worden.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 6. Juli 1967 ist Frau Edith U k e n a zum 1. Juli 1967 als Gemeindegählerin in den Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate übernommen und mit der Seelsorge am Krankenhaus Eilbek beauftragt worden.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 13. Juli 1967 wird die freie Gemeindegählerin-stelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Stephanus zum 1. Oktober 1967 mit Fräulein Maria S t i l l e r besetzt.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 29. Juni 1967 wird der Kirchenmusiker Heinz T h i e l e (Evangelisch-lutherische Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm) auf seinen Antrag im Einvernehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen zum 1. Oktober 1967 auf die freie Kirchenmusikerstelle der Evangelisch-lutherischen Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel versetzt.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 3. August 1967 ist der Kirchensekretär Helmut B e h r m a n n, Archiv des Landeskirchenamts, mit Wirkung ab 1. Au-

gust 1967 in ein Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen worden.

4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 22. Mai 1967 wird Senior Hauptpastor D. H a r m s (Hauptkirche St. Michaelis) auf seinen Antrag zum 30. September 1967 aus dem Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate entlassen, um das Amt des Bischofs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 17. Juli 1967 ist Pfarrvikarin Katharina G o m b e r t (Allgemeines Krankenhaus Eilbek und Marienkrankenhaus) gemäß § 87 des Pfarrergesetzes zum 1. September 1967 in den Ruhestand versetzt worden.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 29. Juni 1967 wird Diakon Martin K r e y e (Hauptkirche St. Nikolai) ab 1. Oktober 1967 für die Dauer eines Jahres beurlaubt, um einen Dienst in der Evangelischen Landeskirche in Baden zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 24. August 1967 wird Diakon Horst H e c t o r (Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche) auf seinen Antrag vom 1. November 1967 bis zum 1. Mai 1969 beurlaubt, um an einer Ausbildung zum Pfarrvikar in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins teilzunehmen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts vom 17. August 1967 wird die Beurlaubung der Gemeindegählerin Frau Christa W i t h zum Dienst in Cagliari/Sardinien um zwei Jahre bis zum 30. September 1969 verlängert.

5. Todesfälle

Kirchenoberinspektor i. R. Rudolf W e i s e (Kanzlei des Landeskirchenamts) ist am 8. August 1967 im 68. Lebensjahr verstorben.

Kirchenoberinspektor Hans B r ü c h m a n n (Kirchensteuerabteilung des Landeskirchenamts) ist am 1. September 1967 im Alter von 62 Jahren verstorben.

VI. Mitteilungen

1. Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack

Die Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack ist durch Beschluß des Kirchenvorstands vom 26. März 1965 neu gefaßt worden und seit dem 26. März 1965 in Kraft. Gleichzeitig wurden die Begräbnisordnung vom 13. November 1943 und die vorhergehenden Ordnungen aufgehoben.

Die Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der

Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack wurde durch Beschluß des Kirchenvorstands am 29. Januar 1965 neu gefaßt und trat am 30. Januar 1965 in Kraft.

Die Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung können bei der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack, 2051 Hamburg-Curslack, Rieckweg 3, eingesehen werden.

Evangelisch-lutherische Kirche
im Hamburgischen Staate
Das Landeskirchenamt

2. Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen St. Nikolaikirchengemeinde Hamburg-Moorfleet

Die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen St. Nikolaikirchengemeinde Hamburg-Moorfleet ist durch Beschluß des Kirchenvorstands vom 8. März 1965 neu gefaßt worden und am gleichen Tage in Kraft getreten.

Die neue Friedhofsgebührenordnung kann bei der Evangelisch-lutherischen St. Nikolaikirchengemeinde Hamburg-Moorfleet, 2 Hamburg 74, Moorfleeter Kirchenweg 64, eingesehen werden.

Evangelisch-lutherische Kirche
im Hamburgischen Staate
Das Landeskirchenamt

3. Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme

Die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme ist durch Beschluß des Kirchenvorstands vom 8. August 1966 neu gefaßt worden und am 1. Januar 1967 in Kraft getreten.

Die neue Friedhofsgebührenordnung kann bei der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme, 2053 Hamburg-Neuengamme 1, Feldstege 18, eingesehen werden.

Evangelisch-lutherische Kirche
im Hamburgischen Staate
Das Landeskirchenamt

4. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966

(siehe Seite 28)

5. Kollektenergebnisse

(siehe Seite 29)

VII. Berichtigungen

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

Nr. 3 vom 1. August 1967:

Auf der ersten Seite ist im Gesetz über die Rechnungsprüfung in der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate nach § 5 Abs. 1 einzufügen: § 6.

4. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1966

	DM
I. Hauptkirchenkreis	
1. St. Petri	1018.30
2. St. Nikolai	18285.60
3. St. Katharinen	77.25
4. St. Jacobi	1075.15
5. St. Michaelis	8585.50
6. St. Pauli-Süd	1585.60
7. Auferstehungsgem. St. Pauli	177.—
8. St. Pauli-Nord	4658.51
9. St. Georg	7920.80
10. Finkenwerder	1845.60
11. Moorburg	—
II. Westkreis	
12. Christuskirche Eimsbüttel	1774.80
13. Bethlehem-Kirche	6991.25
14. Apostelkirche	6751.—
15. St. Stephanus	896.15
16. St. Johannis-Harvestehude	2857.70
17. St. Andreas	5966.45
18. St. Markus-Hoheluft	8784.45
19. Jerusalem-Gemeinde	—
III. Nordkreis	
20. St. Johannis-Eppendorf	8800.75
21. St. Martinus-Eppendorf	8228.25
22. Groß-Borstel	8717.60
23. Matthäusgem.-Winterhude	1576.20
24. Epiphaniengemeinde	4445.25
25. Paul-Gerhardt-Gemeinde	6117.90
26. Alsterdorf	8981.80
27. Ohlsdorf	1129.80
28. Fuhlsbüttel St. Lukas	8421.85
29. Fuhlsbüttel St. Marien	8339.50
30. Hummelsbüttel	1978.—
31. Klein-Borstel	859.65
32. Ansgar-Langenhorn	10101.30
33. Nord-Langenhorn	2380.70
IV. Ostkreis	
34. St. Gertrud	7449.35
35. Uhlenhorst	2084.70
36. Eilbek-Friedenskirche	2576.20
37. Eilbek-Versöhnungskirche	4368.90
38. Eilbek-Osterkirche	2257.45
39. Alt-Barmbek	8016.30
40. Kreuzkirche zu Barmbek	2772.21
41. West-Barmbek	2551.80
42. Nord-Barmbek	8765.85
43. St. Gabriel	2181.—
44. Dulsberg	2766.90
V. Südkreis	
45. Borgfelde	8427.90
46. St. Annen	282.—
47. Dreifaltigkeitsgem.-Hamm	8806.95
48. Simeongemeinde-Hamm	4150.—
49. Paulusgemeinde-Hamm	4226.40
50. Süd-Hamm	2505.90
51. Martingemeinde-Horn	1776.65
52. Nathanaelgemeinde-Horn	48.80
53. Kapernaumgemeinde-Horn	—
54. Philippusgemeinde-Horn	1094.55
55. Timotheusgemeinde-Horn	1201.20
56. St. Thomas	1628.10
57. Veddel	1216.20
VI. Kreis Bergedorf	
58. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	10664.20
59. St. Michael zu Bergedorf	8711.—
60. Altengamme	261.—
61. Geesthacht-St. Salvatoris	1511.50
62. Geesthacht-St. Petri	1007.05
63. Kirchwerder	—
64. Neuengamme	—
65. Billwerder	—
66. Curslack	442.80
67. Allermöhe	—
68. Nettelburg	4891.50
69. Moorfleet	8164.80
70. Ochsenwerder	1712.25
VII. Kreis Cuxhaven	
71. Ritzbüttel	2171.80
72. Gnadenkirche Cuxhaven	776.30
73. Groden	813.50
74. Döse	1581.80
Sahlenburg	668.15
75. St. Petri-Cuxhaven	2761.20
VIII. Sonstige Gemeinden, Kapellen und Anstalten	
76. Krankenhaus Barmbek	740.75
215.204.97	

5. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 25. Juni 1967 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk im Osten	am 2. Juli 1967 für die Bahnhofsmission	am 23. Juli 1967 für die Ansgarstiftung	am 30. Juli 1967 für den Evangelisch luth. Zentralverein für Mission unter Israel	am 20. August 1967 für die Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft
I. Hauptkirchenkreis	DM	DM	DM	DM	DM
1. St. Petri	254.81	372.77	342.91	277.80	437.46
2. St. Nikolai	865.94	132.86	183.66	320.11	231.22
3. St. Katharinen	214.39	57.61	274.92	104.77	70.79
4. St. Jacobi	1832.35	224.58	83.98	88.05	293.79
5. St. Michaelis	400.—	226.—	128.—	300.—	190.—
6. St. Pauli-Süd	11.16	19.94	34.50	31.82	11.26
7. St. Pauli-Nord	24.70	33.30	28.45	73.—	40.43
8. Auferstehungsgem. St. Pauli	9.60	4.95	8.50	7.90	5.25
9. St. Georg	164.74	102.88	78.54	133.32	56.74
10. Finkenwerder	96.03	107.48	69.31	100.70	72.50
11. Moorburg	14.92	15.01	17.55	24.32	9.05
II. Westkreis					
12. Christuskirche Eimsbüttel ...	101.91	88.28	21.95	121.85	112.24
13. Bethlehem-Kirche	56.20	45.30	49.70	71.30	78.35
14. Apostelkirche	70.27	46.85	62.87	69.78	79.56
15. St. Stephanus	26.39	29.50	25.—	23.—	19.72
16. St. Johannis-Harvestehude ..	79.34	99.04	53.70	40.02	48.33
17. St. Andreas	197.56	128.76	74.43	151.24	180.80
18. St. Markus-Hoheluft	59.35	96.49	64.20	68.42	103.09
III. Nordkreis					
19. St. Johannis-Eppendorf	213.50	537.29	176.55	158.07	210.40
20. St. Martinus-Eppendorf	32.25	81.70	73.21	45.70	92.30
21. Groß-Borstel	135.47	170.—	64.02	76.84	75.52
22. Matthäusgem.-Winterhude	118.21	81.45	88.96	122.31	137.81
23. Epiphaniengemeinde	55.97	79.68	115.73	75.36	49.30
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	75.50	126.48	39.34	123.10	209.05
25. Alsterdorf	124.15	138.68	93.46	100.30	57.95
26. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	55.40	82.—	58.—	67.—	45.05
27. Ohlsdorf	89.53	123.70	42.65	63.85	106.75
28. Fuhlsbüttel St. Lukas	104.99	89.50	101.59	168.20	144.72
29. Fuhlsbüttel St. Marien	66.18	96.37	93.10	48.16	161.26
30. Hummelsbüttel	89.22	85.71	63.81	51.10	180.—
31. Klein-Borstel	117.33	107.85	90.23	141.66	113.71
32. Ansgar-Langenhorn	138.95	116.60	136.46	66.25	95.—
33. St. Jürgen-Langenhorn	66.18	52.64	35.67	58.17	46.50
33. I Broder Hinrick-Langenhorn	100.75	41.91	40.40	33.88	53.39
IV. Ostkreis					
34. St. Gertrud	125.49	159.43	94.09	120.91	89.27
35. Uhlenhorst	43.27	67.47	44.84	37.03	83.89
36. Eilbek-Friedenskirche	129.—	72.—	48.—	95.—	37.—
37. Eilbek-Versöhnungskirche	130.—	195.—	156.—	285.—	210.—
38. Eilbek-Osterkirche	86.—	54.—	35.—	34.—	53.—
39. Alt-Barmbek	34.59	66.50	66.50	50.32	42.63
40. Kreuzkirche zu Barmbek	35.64	76.73	48.20	65.—	42.37
41. West-Barmbek	52.03	27.74	48.90	95.79	90.04
42. Nord-Barmbek	224.33	182.49	100.74	121.53	188.17
43. St. Gabriel	28.46	54.41	30.23	47.—	51.94
44. Dulsberg	42.50	63.35	25.30	42.05	44.75
V. Südkreis					
45. Borgfelde	81.48	20.83	40.61	24.44	59.39
46. St. Annen	9.30	20.60	9.30	6.50	6.05
47. Dreifaltigkeitsgemeinde Hamm	111.64	76.29	90.60	64.10	133.—
48. Simeongemeinde Hamm	36.54	51.17	42.22	42.98	41.36
49. Paulusgemeinde Hamm	98.40	76.11	84.24	67.84	95.10
50. Süd-Hamm	51.95	41.87	32.62	75.40	48.77
51. Martinsgemeinde Horn	46.42	61.68	53.61	30.64	97.66
52. Nathanaelgemeinde Horn	16.66	19.83	21.13	13.22	27.92
53. Philippusgemeinde Horn	69.32	50.74	36.33	131.76	61.81
54. Kapernaumgemeinde Horn ..	60.—	45.35	60.—	73.86	127.—
55. Timotheusgemeinde Horn	80.60	62.60	35.—	35.—	35.—
56. St. Thomas	17.92	30.85	25.—	16.60	39.40
57. Veddel	22.10	42.—	25.50	25.50	60.—
58. Flußschiffergemeinde	114.—	33.40	14.26	21.25	35.25
VI. Kreis Bergedorf					
59. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	78.38	204.41	146.73	117.33	140.—
60. St. Michael zu Bergedorf	69.56	50.25	38.91	35.33	80.60
61. Geesthacht-St. Salvatoris	119.57	77.50	41.37	30.25	37.50
62. Geesthacht-St. Petri	54.49	94.80	38.95	39.05	33.57
63. Altengamme	108.78	70.17	53.70	44.36	103.23
64. Kirchwerder	57.56	51.73	39.43	94.63	53.45
65. Neuengamme	21.70	18.57	10.—	29.03	14.57
66. Curslack	16.15	19.45	12.45	8.96	16.40
67. Allermöhe	11.40	9.50	7.—	10.20	10.75
68. Billwerder	30.55	20.30	20.85	6.15	6.—
69. Nettelburg	87.75	57.28	40.71	63.90	53.25
70. Moorfleet	28.17	56.19	57.71	44.45	47.39
71. Ochsenwerder	12.10	52.70	11.—	14.20	22.—
VII. Kreis Cuxhaven					
72. Ritzebüttel	71.20	55.50	103.50	39.60	57.45
73. Gnadenkirche Cuxhaven	29.71	39.57	17.48	16.75	24.12
74. Groden	59.50	30.—	37.35	20.70	50.—
75. Döse	88.69	61.89	87.26	134.38	63.18
Sahlburg	31.65	18.—	31.55	40.—	41.—
76. St. Petri-Cuxhaven	98.50	98.60	32.11	211.—	36.—
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten					
77. Seemannsmission	9.50	12.67	13.67	13.80	21.—
78. Flüchtlingslager Finkenwerder	4.50	5.60	3.70	4.10	6.—
79. Schröderstift	22.—	17.50	17.—	17.—	26.50
80. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	7.72	8.24	5.48	10.47	11.32
	8.480.01	6.626.02	5.141.43	6.181.46	6.734.84

Seite 30
(Leerseite)